

## Der Grinch und der Weihnachtsmann besuchen die Kinder in der Kita „Ameisenburg“...



In der Kita Ameisenburg herrschte an einem Wintermorgen reges Treiben. Die Kinder aus allen Ameisenetagen spielten fröhlich im Garten, und überall lagen bunte Spielsachen verstreut. Die Erzieherinnen erinnerten die Kinder jeden Tag immer wieder daran, ihre Spielsachen, mit denen sie nicht mehr spielen wollten, aufzuräumen, doch nicht immer hörten sie darauf.

Nicht weit entfernt, versteckt hinter einem großen Busch, beobachtete der Grinch das fröhliche Durcheinander und das bunte Treiben. Er mochte Weihnachten nicht besonders. Das fröhliche Lachen der Kinder und die Unordnung machte ihn noch ein wenig grummeliger.

Mit einem heimtückischen Plan im Kopf schlenderte er durch den Garten der Kita. Alle Fahrzeuge hatte er schon in der Nacht mit seinem knatternden Traktor abgeholt, nun wollte er noch das restliche Spielzeug mitnehmen. Die Kinder schauten neugierig, etwas ängstlich und verwundert, als der Grinch mit blitzenden Augen anfang, das verstreute Spielzeug in seinen Sack zu stecken, um auch das mit nach Hause zu nehmen. Da wurden die Kinder noch trauriger, denn sie mochten ihr Spielzeug eigentlich sehr gerne. Der Grinch sah die traurigen und verwunderten Gesichter der Kinder. Er verstand nicht warum die Kinder so traurig sind, das Spielzeug liegt doch immer verstreut im Garten herum, es kann ihnen nicht wichtig sein. Die Kinder versprachen ihm hoch und heilig, immer aufzuräumen, wenn sie es nur zurückbekommen könnten.



Doch der Grinch nahm trotzdem alles mit, was im Garten herumlag. Er versprach den Kindern: „Ich bringe euch alles wieder zurück, wenn ihr euer Versprechen haltet und immer aufräumt. Nur dann lasse ich euch das Spielzeug, was noch in der Spielhütte ist, da. Versprochen? Wenn ich dann zu Hause bin, stelle ich mein großes Fernrohr auf und beobachtete euch. So kann ich sehen, dass ihr euch auch an euer Versprechen halten werdet. Dann bringe ich die Fahrzeuge wieder. Wenn nicht, behalte ich sie.“

Da der Grinch auch immer wieder zu Späßen aufgelegt ist und die Kinder gerne ärgert, forderte er sie zu einem Wettlauf auf, um ihr Spielzeug wiederzubekommen. Auf das Startsignal: „Auf die Plätze, fertig, los...“ rannten die Kinder dem Grinch

hinterher. Aber leider waren sie zu langsam und der Grinch entkam mit dem Spielzeug in seinem Sack.



Der Weihnachtsmann, der alles aus der Ferne beobachtet hatte, konnte die traurigen Kinder in der Weihnachtszeit nicht ertragen. Er kam in den Garten der Ameisenburg und fragte die Kinder: „Warum seid ihr denn so traurig?“ Die Kinder erzählten ihm, was passiert ist. „Ihr habt Glück, ich habe für jeden von euch ein kleines Geschenk dabei.“ Jede Etage bekam vom Weihnachtsmann einen Sack überreicht – die Entdeckerameisen, die Waldameisen und auch die Wiesenameisen. Die Freude war groß und die Kinder sangen ihm als Dankeschön das Lied: „So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit...“ vor. Außerdem erzählte er den Kindern, das er schon heimlich neue

Spielsachen in den Eingang der Ameisenburg gestellt hat, damit die Kinder im Frühjahr wieder neue Spielsachen für den Garten haben.



Seit diesem Tag achten die Kinder der Kita Ameisenburg noch mehr darauf, ihr Spielzeug aufzuräumen. Der Grinch hatte etwas Wichtiges gelernt: Manchmal können auch kleine Herzen große Veränderungen bewirken. Und so feierten alle kleinen & großen Ameisen eine fröhliche Weihnachts-party. Der Weihnachtsmann zog weiter und der Grinch beobachtete alles mit seinem Fernrohr. Und da Überraschungen in der Weihnachtszeit dazu gehören, kommen die Fahrzeuge in den nächsten Tagen vielleicht wieder...

